



---

Informationsvorlage	II.1-001/24 INF-STV
Geschäftsbereich	Dezernat II.1 für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt
Fachbereich	Fachbereich 72 - Umwelt und Natur

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	08.02.2024	öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bau und Verkehr	14.02.2024	öffentlich	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	21.02.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

## Titel

Information zur Vergabe "Betrieb und Wartung der Sanierungsanlagen ehem. PCH"

## Information

### Anlass:

Für den Weiterbetrieb der „alten“ Grundwasser- und Bodenluftsanierungsanlage auf dem ehem. Betriebsgelände der Potsdamer Chemiehandelsgesellschaft GmbH (PCH), Parzellenstr. in Cottbus, war eine erneute öffentliche Ausschreibung und Vergabe notwendig. Der bestehende Vertrag lief zum Ende 2023 aus.

Das Grundstück des ehem. PCH ist ein erheblich mit (leichtflüchtigen) Chlorkohlenwasserstoffen kontaminierter Altlastenstandort.

Die seit 2003 bzw. 2005 betriebenen Grundwasser- bzw. Bodenluftsanierungsanlagen dienen zur Schadstoffentfrachtung und verhindern als hydraulische Sicherungsmaßnahme ein Abströmen des kontaminierten Grundwassers in die nordwestlich fließende Grundwasserfahne.

Die Effektivität der genannten Sanierungsmaßnahme wurde durch ergänzende separate Sanierungsmodule (Airsparging und Multiphasenextraktion) wesentlich erhöht.

Ein Weiterbetrieb der „alten“ Sanierungsanlagen ist jedoch auch weiterhin erforderlich.

Der Sportstättenbetrieb als Eigentümer des Altlastengrundstückes von dem die Grundwasserkontamination ausgeht, ist Maßnahmenträger der Sanierungsmaßnahmen und damit Beauftragender für die ausgeschriebenen Leistungen.

Vergabeverfahren:

Die Kostenschätzung für den Betrieb und die Wartung der Bodenluft- und Grundwassersanierungsanlagen beläuft sich bei einem Zeitraum von 5 Jahren auf 2.627.000 € (brutto).

Auf Grund dieser Kostenschätzung und unter Berücksichtigung der Schwellenwerte im Vergaberecht wurde die Vergabeart einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A gewählt.

Der Verfahrensbeginn war der 08.08.2023. Sieben Unternehmen haben sich die Vergabeunterlagen vom Vergabemarktplatz heruntergeladen.

Zur Angebotseröffnung am 22.09.2023 lagen ein Hauptangebot mit sechs Nebenangeboten von der Firma Züblin Umwelttechnik GmbH vor.

Beauftragungssumme (inkl. der 5 Nebenangebote : 2.964.560,13 € (brutto)

Vergabeentscheidung:

Dieser Vergabeempfehlung ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz am 13.11.2023 gefolgt und refinanziert dem Maßnahmeträger (SSB der Stadt Cottbus) 90 % der Kosten für den Betrieb und die Wartung der Grundwasser- und Bodenluftsanierungsanlagen für die Jahre 2024 bis 2028.

Die Stadt Cottbus/FB Umwelt und Natur hat nach Bestätigung im Werksausschuss des SSB die Firma ZÜBLIN Umwelttechnik GmbH mit dem Hauptangebot und unter Berücksichtigung von 5 Nebenangeboten in Höhe von **2.964.560,13 € (brutto) beauftragt.**

Das Angebot sowie die 6 Nebenangebote wurden vom Planer (Arcadis Germany) geprüft und ausgewertet. Ein entsprechender Vergabevorschlag – Beauftragung des Hauptangebotes der Züblin Umwelttechnik unter Berücksichtigung der Nebenangebote 1, 2, 3, 4 und 6 (auch Züblin) wurde erarbeitet und dem Projektcontroller zur abschließenden Bewertung (04.11.2023) vorgelegt.

**Auftrag in 2024: 597.535,89 € (Beauftragung am 29.11.2023 erfolgt)**

Die optionale Beauftragung erfolgt immer im November/Dezember des jeweiligen Vorjahres.

Option 2025: 591.756,06 €  
Option 2026: 591.756,06 €  
Option 2027: 591.756,06 €  
Option 2028: 591.756,06 €

Gemäß Beschluss der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2019 ist der Werksausschuss des Eigenbetriebes ermächtigt, Vergabeentscheidungen im Zusammenhang mit Gefahrenabwehrmaßnahmen bei der Altlastensanierung PCH Cottbus, welchen einen Wert von 250.000 € übersteigen, zu treffen. Analog der Verfahrensweise in der Kernverwaltung werden die Stadtverordneten über die Vergaben im Ausschuss für Bau und Verkehr (in diesem Fall auch im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz) sowie im Hauptausschuss informiert.

Doreen Mohaupt  
Dezernentin für Stadtentwicklung,  
Mobilität und Umwelt